

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

b) Im Unterlande.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

g) **Schwarzenbach** an der Saale, hat nur an 3000 Einwohner, welche sich indessen fast jäblich vermehren. Ihre Hauptnahrung haben sie größtentheils von der Baumwolle. Die Spinnerereyen und Weberereyen werden besonders stark betrieben. Man verfertigt allerley Arten von Schleier für auswärtige Fabrikanten, auch baumwollne Tücher, die man in großer Menge nach Frankfurt am Mayn, Bamberg und Leipzig versendet. Eine Zeugfabrik ernährt gleichfalls viel Menschen. Man erhält die rohen Zeuge aus der Pfalz und andern Gegenden, färbt und richtet sie hier zu. Es hält sich hier auch ein Grieche aus Macedonien auf, der bloß mit Baumwolle und türkischem Garne handelt.

b) Im Unterlande.

1) **Alt- und Neu-Erlangen**, am Flüsschen Schwarzbach, der sich ein wenig unter der Stadt in die Rednitz ergießt, (s. 2. Th. S. 61.) ein Ort, wo Wissenschaften, Künste und Manufacturen blühen, hat 784 Gebäude, 549 in der **Neustadt**, und 235 in der **Altstadt**, und 8000 Einwohner. Auf der einen Seite des großen deutschen Marktplazes ist ein schönes fürstliches Schloß. Hinter dem Schlosse ist der fürstliche Garten, der einen ziemlich großen Umfang hat, und mit Springbrunnen, Hecken, Statuen und andern dergleichen Zierathen versehen ist. An dem französischen Markte ist die französischreformirte Kirche; die lutherische Kirche steht auf einem freyen Plage an der Friedrichstraße, an deren Ende die Kirche der reformirten Deutschen befindlich ist. Die Universitätsgebäude nehmen mit ihrer Kirche einen großen Theil der Hauptstraße ein. In dieser Stadt sind gute Manufacturen und Fabriken hauptsächlich von französischen Colonisten angelegt worden; die Carton- und Leinwanddruckereyen haben 4 Bleichen und beschäftigen auf 600 Personen; die Strumpffabrik beschäftigt 580 Stühle, und verfertigt jährlich allein von baumwollenen Strümpfen mehr als 20000 Duzend; eine Huthmanufaktur beschäftigt an 300 Menschen; auch das sogenannte französische oder **Erlanger Leder**, woraus jährlich auf 10000 Duzend glasierte Handschuhe gemacht werden, wird hier zubereitet. Man verfertigt hier auch Gold- und Silberdrath, Treffen, man-